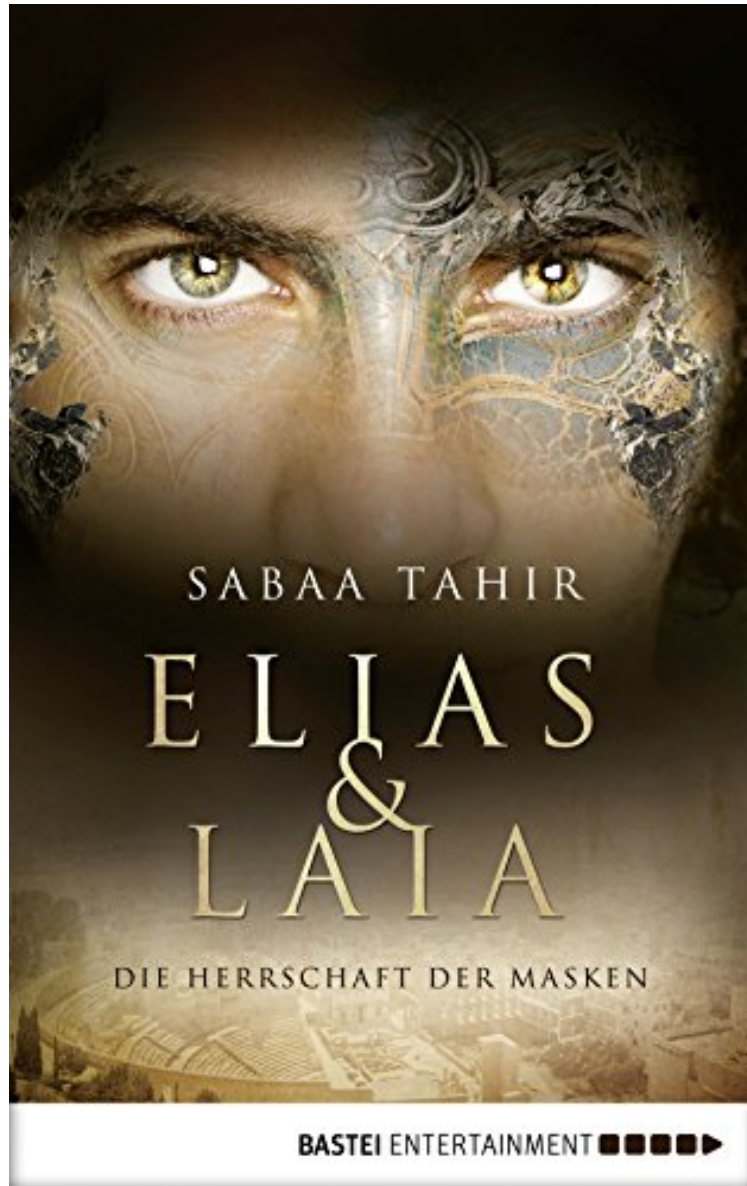


(Read free) Elias Laia - Die Herrschaft der Masken

Elias Laia - Die Herrschaft der Masken

Von Sabaa Tahir

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #18289 in eBooksVerffentlicht am: 2015-05-15Erscheinungsdatum: 2015-05-15File Name: B00QKO375A | File size: 47.Mb

Von Sabaa Tahir : Elias Laia - Die Herrschaft der Masken before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Elias Laia - Die Herrschaft der Masken:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein gelungener ReihenaufaktVon Ilys BcherblogKlappentext:Wie berlebt man in einer Welt, in der Mnner mit silbernen Masken jeden Tag den Tod bringen knnen? Wie kann man sich selbst treu bleiben, wenn die Herrschenden des

Imperiums alles dafür tun, voller Grausamkeit ein ganzes Volk zu unterjochen? Elias und Laia stehen auf unterschiedlichen Seiten. Und doch sind ihre Wege schicksalhaft miteinander verknüpft. Während Elias in der berühmten Militrakademie von Schwarzkliff dazu ausgebildet wird, als Elite-Krieger die silberne Maske der Macht voller Stolz und ohne Erbarmen zu tragen, muss Laia täglich die Willkür der Herrschenden fürchten. Als ihre Familie ermordet wird und ihrem Bruder die Hinrichtung droht, schließt sie sich dem Widerstand an. Als Sklavin getarnt, dringt sie in das Innerste von Schwarzkliff vor. Dort trifft sie auf Elias, den jungen Krieger, der eigentlich ihr Feind sein müsste ...

Erster Satz: Mein großer Bruder kehrt heim in den dunklen Stunden vor der Morgendämmerung, in denen sogar die Geister ruhen. Meine Meinung: "Elias Laia" ist ein rundum gelungener Debtroman der Autorin Sabaa Tahir, von dem ich wirklich nur gutes gehört habe. Das Buch lag dennoch eine Weile auf meinem SuB, aber zum Glück bin ich letzte Woche doch noch dazu gekommen es zu lesen und habe es überhaupt nicht bereut! Die Erwartungen waren natürlich hoch, da "Elias Laia" bereits so viele begeistern konnte und somit rechnete ich auf jeden Fall mit einer spannenden Geschichte, die mich vollkommen in ihren Bann ziehen würde. Laia ist ein sympathisches Mädchen, das ich zwar von Anfang an mochte, aber manchmal musste ich dennoch über ihr Verhalten den Kopf schütteln. So hält sie sich andauernd für schwach und feige, aber im Grunde bewies sie ständig Mut, Selbstaufopferung und falls sie sich mal nicht dazu berwinden konnte, ihr Leben aufs Spiel zu setzen, weil es einfach für ein komplett aussichtsloses Unterfangen bestimmt wurde, konnte ich das absolut verstehen - im Gegensatz zu Laia, die von den selbst auferlegten Vorwürfen völlig zerfressen wurde. All das steht natürlich für ihr gutes und reines Herz und die Liebe zu ihrer Familie, aber manchmal hatte ich das Gefühl, dass sie keinen Respekt mehr vor sich selbst hatte und es oft besser wäre, wenn sie endlich eine Grenze ziehen würde. Zudem empfand ich sie oft als naiv, aber darüber möchte ich eigentlich kein Urteil aussprechen, da ich nicht weiß, wie ich in einer ähnlichen Extremsituation reagieren würde. Oft war es einfach so, dass Laia keine andere Wahl hatte und blind vertrauen musste, um ihren Bruder aus den Fängen der Masken zu retten, auch wenn ihr Verstand ihr sagte, dass da etwas nicht stimmt. Oft war die Hoffnung und das sich selbst Belohnen, eben alles was Laia noch dazu bewegen konnte, weiter zu machen. Elias ist dagegen ganz anders als Laia. Er ist mutig, kampferprobt und weiß was er will - nämlich seine Freiheit. Obwohl er in Schwarzkliff ein hohes Ansehen genießt, wünscht er sich nichts sehnlicher, als endlich von dort wegzukommen und die Maske abzulegen, die für so viel Grausamkeit steht. Die besten Kämpfer, die diese tragen, dienen dem Imperium und unterjochen gnadenlos andere Menschen, wie z.B. das Volk der Kundigen, zu denen auch Laia gehört. Wie man sich denken kann, entsteht zwischen den beiden Protagonisten Elias und Laia eine zarte Liebesgeschichte, die mir ziemlich gut gefiel. Dennoch bin ich der Ansicht, dass die beiden, wären sie dem gegenüber niemals begegnet, sich für andere Partner entschieden hätten, die ich ebenso sympathisch fand. Irgendwie fand ich es schon fast schade, dass Laia Elias freinander so starke Gefühle hegte, obwohl sie kein bisschen zusammen passen. Aber wie man so schön sagt - Gegenstände ziehen sich an, also wird es wohl daran gelegen haben:) Im Großen und Ganzen fand ich die Charaktere, auch die Nebenfiguren, sehr gut und facettenreich ausgearbeitet. Viele machten eine interessante Wandlung durch, wie z.B. das Küchenmädchen, die Kchin und vor allem Laia begann zum Schluss sich stark zu verändern. Ich bin deshalb schon mal sehr gespannt, wie es mit ihr im 2. Band weiter geht, ob sie weiterhin so stark bleibt oder ob die Unsicherheit, die sie anfangs ständig versprach, wieder zurückkehrt. Die spannende Handlung ist der Autorin Sabaa Tahir auf ganzer Linie gelungen! Ich habe das Buch regelrecht verschlungen und konnte es an keiner einzigen Stelle freiwillig zur Seite legen! Die Geschichte ist wunderschön orientalisches angehaucht, aber es gibt noch viele Elemente, die an mich die alten Römer erinnerten, die ich ebenso absolut genial fand! Zusammen mit den mystischen und düsteren Guhls, Dschinn sowie einigen anderen Wesen, fand ich diese Kombination einfach perfekt! Den Schreibstil möchte ich ebenso sehr gern, er ist einnehmend, flüssig und fesselnd. Man kann es der Autorin auch gar nicht anmerken, dass es sich bei "Elias Laia" um ihren Debtroman handelt, so ausgereift und professionell ist ihre Schreibweise. Besonders toll fand ich es, dass die Geschichte aus Laias Elias' Sicht dargestellt wurde und man sich noch ein Stückchen besser in die Protagonisten hineinversetzen konnte. Das Ende ist auf jeden Fall zum Zerreißen spannend. Obwohl vieles eintritt, was man sich bereits zusammengereimt hat, gibt es dennoch ein paar überraschende Wendungen und man möchte unbedingt wissen, wie es nun weiter geht! Schade finde ich es deshalb, dass die Fortsetzung dieser wahnsinnig tollen Reihe erst im November erscheint! (Zitat: Der Hof liegt schweigend da, menschenleer bis auf mich, der ich auf eine Blutlache starre, wo vorher ein Junge stand. Ich fristele bei dem Gedanken, dass ich genauso enden werde wie er, wenn ich nicht vorsichtig bin. Cover: Das Cover gefällt mir sehr gut. Es ist dunkel, düster und spiegelt die Atmosphäre im Buch perfekt wieder! Die silberne Maske, die Elias hier trägt finde ich mystisch und geheimnisvoll und die Stadt, die wir unten zu sehen bekommen, ist ein riesiges Imperium, das an die alten Römer erinnert. Das Buch in drei Worten: *spannend, fesselnd, düster* Fazit: "Elias Laia" ist ein gelungener Reihenaufakt, der Lust auf mehr macht. Ich war von der Handlung absolut gefesselt und habe mit den Protagonisten mitgefiebert. Die Brutalität, die hier Einzug hält, ist erschütternd, aber auch authentisch und hat mich als Leserin sehr berührt. Ich kann das Buch jedem empfehlen, der endlich mal wieder in eine spannende Geschichte eintauchen möchte und der nichts gegen eine schöne Liebesgeschichte hat, die sich jedoch die meiste Zeit unscheinbar im Hintergrund abspielt. Von mir bekommt der 1. Band dieser tollen Reihe 4 von 5 möglichen Blumen, da es doch klitzekleine Schwächen gab und ich einfach etwas Luft nach oben für die Fortsetzung lassen möchte! Weitere Rezensionen findet ihr auf meinem Blog: Ilys Bcherblog 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Von der ersten Seite an, an das Buch gefesselt

..Von Regenbogenkeks19Von der ersten Seite an, an das Buch gefesselt ... Die Autorin hat es durch die verschiedenen Perspektivenwechsel geschafft, so viele Cliffhanger einzubauen, dass man das Buch nicht eine Sekunde weglegen kann. Was ich lobenswert finde ist, dass bei diesen Wechsel nicht jedes Mal die gleiche Geschichte aus einem anderen Winkel erzählt wird, sondern sie wird fortgeführt, bis sich die Wege wieder der Protagonisten kreuzen. Als Fantasy Liebhaber, ein must have. 3 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannende Dystopie Von Michele Ein Fantasy Roman, denn ich nicht mehr aus der Hand legen konnte. Das Buch wird aus der Sicht von Elias und Laia erzählt in der Ich- Perspektive und in der Gegenwart. Der Schreibstil ist flüssig und trotz der gewählten Erzählform sehr schön zu lesen und gespickt mit schönen Beschreibungen und durchdachten Erzählungen, die es ermöglichen in die Geschichte einzutauchen. Schon zu Beginn des Buches werden Fragen aufgeworfen und man ist direkt in der Geschichte drin. Die Spannung bleibt bis zum Schluss des Buches erhalten. Die Handlungen der Protagonisten sind für mich nachvollziehbar. Auch die Nebencharaktere sind gut ausgearbeitet und erhalten ihren ganz eigenen Charakter. Altersempfehlung finde ich unpassend, aufgrund der Gewaltszenen, welche für das Buch aber auch gebraucht werden. Die Geschichte ist jetzt nicht komplett neu erfunden, aber dennoch ist sie es wert auch in dieser Variante gelesen zu werden. +Spannung+Charaktere++ Schreibstil+ Cover- Fantasy Elemente, welche nicht nötig gewesen wären (waren für mich nicht passend, tat der Geschichte aber auch keinen großen Abbruch) Verdiente 5 Sterne, freue mich auf Band 2.

Kurzbeschreibung Eine mitreißende Geschichte, in der es buchstäblich um Leben und Tod geht. Wie überlebt man in einer Welt, in der Männer mit silbernen Masken jeden Tag den Tod bringen können? Wie kann man sich selbst treu bleiben, wenn die Herrschenden des Imperiums alles dafür tun, voller Grausamkeit ein ganzes Volk zu unterjochen? Elias und Laia stehen auf unterschiedlichen Seiten. Und doch sind ihre Wege schicksalhaft miteinander verknüpft. Während Elias in der berühmten Militärakademie von Schwarzkluft dazu ausgebildet wird, als Elite-Krieger die silberne Maske der Macht voller Stolz und ohne Erbarmen zu tragen, muss Laia täglich die Willkür der Herrschenden fürchten. Als ihre Familie ermordet wird und ihrem Bruder die Hinrichtung droht, schließt sie sich dem Widerstand an. Als Sklavin getarnt, dringt sie in das Innerste von Schwarzkluft vor. Dort trifft sie auf Elias, den jungen Krieger, der eigentlich ihr Feind sein müsste ...

„Pressestimmen“ Mit Sabaa Tahir hat der Fantasy-Himmel nun einen neuen Stern.“ Renate Pinzke, Hamburger Morgenpost, 28.05.2015
„Die Autorin schreibt mit dramaturgischer Finesse und Kopfkino-Potenzial.“ Kliner Stadt-Anzeiger, 2. Oktober 2015
„Tahir vermag es, mit ihrer poetischen Sprache den Leser zu fesseln. Man lacht, liebt, hasst und leidet mit den Figuren und wundert sich, wie schnell 500 Seiten gelesen sind.“ Bcher, 01.06.2015

Kurzbeschreibung Eine mitreißende Geschichte, in der es buchstäblich um Leben und Tod geht. Wie überlebt man in einer Welt, in der Männer mit silbernen Masken jeden Tag den Tod bringen können? Wie kann man sich selbst treu bleiben, wenn die Herrschenden des Imperiums alles dafür tun, voller Grausamkeit ein ganzes Volk zu unterjochen? Elias und Laia stehen auf unterschiedlichen Seiten. Und doch sind ihre Wege schicksalhaft miteinander verknüpft. Während Elias in der berühmten Militärakademie von Schwarzkluft dazu ausgebildet wird, als Elite-Krieger die silberne Maske der Macht voller Stolz und ohne Erbarmen zu tragen, muss Laia täglich die Willkür der Herrschenden fürchten. Als ihre Familie ermordet wird und ihrem Bruder die Hinrichtung droht, schließt sie sich dem Widerstand an. Als Sklavin getarnt, dringt sie in das Innerste von Schwarzkluft vor. Dort trifft sie auf Elias, den jungen Krieger, der eigentlich ihr Feind sein müsste ...